

Schuleigener Arbeitsplan: Jahrgang 5

Lehrwerk: *LebensWert*. Band 1 (2018). Für die Jahrgangsstufen 5/6.

inhaltsbezogene Kompetenzbereiche	Leitthema	inhaltsbezogene Kompetenzen	verbindliche Grundbegriffe	mögl. Materialien, Medien	mögl. Fächer-übergriff	Bezug Methoden	Bezug Curriculum Mobilität
Fragen nach dem Ich	Ich und meine Beziehungen	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Merkmale von Freundschaften. - skizzieren verschiedene Formen familiären Zusammenlebens. - unterscheiden verschiedene Formen ihrer persönlichen Beziehungen im Umfeld von Schule und Freizeit. - diskutieren die Bedeutung von Idolen und Vorbildern für das eigene Leben. 	Freundschaft, Idol, Vorbild	<p>Kap. Neue Schule, neues Fach: Zum ersten Mal im Werte und Normen-Kurs (S. 6-7)</p> <p>Kap. 1: Ich und meine Beziehungen: -Ich bin ich (S. 10-17) - Meine Familie (S. 18- 27) -Meine Freunde (S. 28 – 37)</p>	Deutsch: Dialoge, Gedichte, Geschichten schreiben	<p>in einem Rollenspiel eine Problemlösung finden (S. 34/35)</p> <p>Plakatpräsentation</p>	

<p>Fragen nach der Zukunft</p>	<p>Lebensgestaltung und Glück</p>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben individuelle Zukunftswünsche und nennen Kriterien für ein glückliches Leben. - vergleichen Zukunftswünsche von Kindern unterschiedlicher Kulturen. - entwickeln Vorschläge für eine verantwortungsvolle Planung von Zukunft. - setzen sich kritisch mit dem Verständnis von Erfolg und Misserfolg auseinander. - entwickeln Verhaltensmöglichkeiten für den Umgang mit Erfolg bzw. Misserfolg. 	<p>Erfolg, Misserfolg, glückliches Leben, Verantwortungsbewusstsein</p>	<p>Kap. 2: Lebensgestaltung und Glück:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfolgreich sein (S. 42-51) - Glücklich Leben (S. 52-59) - Verantwortlich Handeln (S. 60-71) 	<p>Kunst: Zukunftsvisionen in Bildern</p>	<p>eine verantwortliche Entscheidung treffen (S. 62/63),</p> <p>Mind- Maps</p>	<p>Baustein 5: Lebensräume Lebensträume – reale Lebensräume prägen individuelle Lebensträume und umgekehrt. Wie und in welchem Ausmaß können Räume im Lebensalltag gestaltet werden und von welchen Träumen gehen sie aus?</p>
--------------------------------	-----------------------------------	--	---	---	---	--	---

Schuleigener Arbeitsplan: Jahrgang 6

Lehrwerk: *LebensWert*. Band 1 (2018). Für die Jahrgangsstufen 5/6.

inhaltsbezogene Kompetenzbereiche	Leitthema	inhaltsbezogene Kompetenzen	verbindliche Grundbegriffe	mögl. Materialien, Medien	mögl. Fächerübergreif	Bezug Methoden	Bezug Curriculum Mobilität
Fragen nach Moral und Ethik	Regeln für das Zusammenleben	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen verschiedene Regeln, Normen und Rituale sowie deren Bedeutung für das Zusammenleben. - erläutern die Werte, die bestimmten Regeln und Normen zugrunde liegen. - vergleichen Regeln und Rituale in verschiedenen Kontexten. - erläutern die „Goldene Regel“ und entwickeln Beispiele für ihre sinnvolle Anwendung. - untersuchen mögliche Folgen von Regelverletzungen. 	„Goldene Regel“, Normen, Rituale, Werte	<p>Kap. 3: Regeln für das Zusammenleben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinschaft braucht Rituale und Regeln (S. 84-93) - Werte, moralische Gebote und Gesetze (S. 94-107) 		<p>Wertewandlung, sich im Gespräch an Regeln halten (S. 90/91)</p> <p>(ggf. Zusammenarbeit mit der Polizei)</p>	<p>Baustein 1: Regeln und geregelt werden – Sinn und Funktion von Regeln/ Schulordnung, Klassen- bzw. Kursregeln</p>

Fragen nach der Wirklichkeit	Leben in Vielfalt	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben unterschiedliche Formen der Lebensgestaltung. - benennen Beispiele für gängige Vorurteile und Klischees sowie Formen von Mobbing. - erläutern Ursachen und Folgen von Vorurteilen. - diskutieren Möglichkeiten und Voraussetzungen eines toleranten Zusammenlebens. 	Klischee, Mobbing, Toleranz, Vorurteil	<p>Kap. 4: Leben in Vielfalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Menschen sind verschieden (S. 112-117) - Begegnung mit Fremden (S. 118-133) - Andere respektieren (S. 134-141) 	Deutsch: handlungs- und produktionsorientierte Verfahren (z.B. Innerer Monolog, Tagebucheintrag)	<p>Sich in die Lage eines anderen hineinversetzen (S. 120/121), Rollenspiel, Diskussion</p> <p>(ggf. Zusammenarbeit mit dem Beratungslehrer H. Mascher oder dem Sozialpädagogen H. Schröter)</p>	<p>Baustein 3: Miteinander – gegeneinander – füreinander – friedfertiges Miteinander/ Entwicklung von Einstellungen und Verhaltensweisen, die Kommunikations- und Sozialkompetenz aufzeigen</p>
------------------------------	-------------------	--	--	--	--	--	---

<p>Fragen nach Orientierungsmöglichkeiten</p>	<p>Aspekte von Religionen und Weltanschauungen</p>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - erschließen Gottesvorstellungen in polytheistischen und monotheistischen Religionen. - vergleichen Schöpfungsmythen und naturwissenschaftliche Darstellungen der Entstehung des Menschen. - vergleichen wesentliche Aspekte religiöser Praxis im Lebensalltag. - erläutern Funktionen der Religiosität für den Lebensalltag von Gläubigen. 	<p>das Göttliche, Religiosität, Monotheismus/ Polytheismus, Schöpfung, Naturwissenschaft</p>	<p>Kap. 5: Religionen und Weltanschauungen: - Vorstellungen von Gott (S. 146-153) - wie Gläubige leben (S. 154-161) - Vom Anfang der Welt (S. 164-175)</p>	<p>Religion</p>	<p>Sachverhalte beschreiben und deuten (S. 162/163)</p> <p>(ggf. Besuch einer Kirche o.Ä.)</p>	
---	--	---	--	---	-----------------	--	--